

ERBLICH BEDINGTER FAMILIÄRER BRUST- UND EIERSTOCKKREBS

Abklärung und Behandlung



DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**Zertifiziertes Zentrum
für familiären Brust- und Eierstockkrebs**



DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**Zertifiziertes
Brustkrebszentrum**

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

**Zertifiziertes
Gynäkologisches Krebszentrum**

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

GRUSSWORT

Sehr geehrte Ratsuchende, sehr geehrte Patient*innen,

in Deutschland sind jährlich etwa 70.000 Frauen von Brustkrebs betroffen; Männer können auch daran erkranken, dies mit zirka einem Prozent aller Brustkrebsfälle allerdings deutlich seltener. Rund 8.000 Frauen erkranken jährlich an Eierstockkrebs, in fünf bis zehn Prozent der Fälle ist die Erkrankung durch einen vererbten Gendefekt bedingt.

Mittels neuester molekularer Analysemethoden lassen sich Risikogene vor Auftreten der Erkrankung oder zur Differenzialdiagnose bei Krebserkrankungen untersuchen.

Das FBREK-Zentrum bietet eine humangenetische und eine gynäkologische Spezialsprechstunde für erkrankte und nicht-erkrankte Personen mit erhöhtem familiären Risiko für Brust- und/oder Eierstockkrebs, für deren Besuch bestimmte Einschlusskriterien erfüllt sein müssen. In diesen Sprechstunden wird nach dem Gendiagnostikgesetz beraten und ermittelt, ob die Teilnahme am Intensivierten Früh- und Nachsorgeprogramm (IFNP) möglich ist. Auch die Beratung zu etwaigen risikoreduzierenden Operationen erfolgt hier.

Mit vereinter Fachexpertise stehen wir Ihnen im FBREK-Zentrum zur Verfügung.

Ihre



Univ.-Prof. Dr. med. Julia Gallwas

Leitung Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs

EINSCHLUSSKRITERIEN

In manchen Familien ziehen sich Krebserkrankungen wie ein roter Faden durch die Generationen. Es gibt bestimmte Familienkonstellationen, die auf das Vorliegen eines erblichen Brust- und Eierstockkrebses hinweisen können.

Treffen ein oder mehrere der folgenden Kriterien (Einschlusskriterien des Deutschen Konsortiums für Familiären Brust- und Eierstockkrebs) auf Ihre Familie zu, kann eine Beratung hilfreich sein:

- mindestens drei Frauen mit Brustkrebs, unabhängig vom Alter
- mindestens zwei Frauen mit Brustkrebs, davon eine vor dem 51. Geburtstag
- mindestens eine an Brustkrebs und mindestens eine an Eierstockkrebs erkrankte Frau
- mindestens eine an Brust- und Eierstockkrebs erkrankte Frau
- mindestens zwei Frauen mit Eierstock-/Eileiterkrebs oder primärem Bauchfellkrebs, unabhängig vom Alter
- mindestens eine Frau mit Brustkrebs vor dem 36. Geburtstag
- mindestens eine Frau mit beidseitigem Brustkrebs, der erste vor dem 51. Geburtstag
- mindestens ein Mann mit Brustkrebs* und eine Frau mit Brust- und/oder Eierstockkrebs, unabhängig vom Alter
- mindestens eine Frau mit triple-negativem Brustkrebs vor dem 60. Geburtstag*
- mindestens eine Frau mit Eierstockkrebs vor dem 80. Geburtstag*
- vorhersagende (prädiktive) Testung bei bekannter Mutation in der Familie

* Behandlungsleitlinien empfehlen derzeit, bei männlicher Brustkrebserkrankung, Eierstockkrebs unabhängig vom Alter oder triple-negativem Brustkrebs vor dem 60. Geburtstag grundsätzlich eine humangenetische Beratung anzubieten.

WIR SIND FÜR SIE DA

Im FBREK-Zentrum werden Sie gemeinsam von Fachärzt*innen der Gynäkologie, Humangenetik, diagnostischen Radiologie und bedarfsweise von einer*einem Psychoonkolog*in beraten und betreut.

Im Erstgespräch klären wir mit Ihnen zusammen anhand Ihrer Familienanamnese Ihr persönliches Risiko. Sie erhalten Informationen zum Gentest und den Erkrankungsrisiken bei Nachweis einer möglicherweise krankheitsauslösenden Veränderung.

Wir besprechen mit Ihnen die Vor- und Nachteile des Gentests und informieren Sie über risikoreduzierende Maßnahmen.

GENETISCHE TESTUNG

Neben *BRCA1* und *BRCA2* gibt es weitere Gene, deren Veränderungen das Risiko für erblichen Brust- und Eierstockkrebs erhöhen können.

Mit einem extra konzipierten Gen-Panel können wir nach Veränderungen in allen bekannten Risikogenen suchen. Die Untersuchung erfolgt an einer Blutprobe. Ein positiver Gentest bedeutet, dass eine erhöhte Wahrscheinlichkeit besteht, an Brust- und/oder Eierstockkrebs zu erkranken, aber nicht bei jeder*jedem bricht die Erkrankung auch aus.

Das weitere Vorgehen hängt von Ihren persönlichen Entscheidungen ab, bei denen wir Ihnen jederzeit beratend und begleitend zur Seite stehen.

SPRECHSTUNDEN

TERMINVERGABE

**Interdisziplinäre Sprechstunde sowie
humangenetische Beratung und
molekulargenetische Diagnostik**

Telefon 0551 / 39-62411

fbrek@med.uni-goettingen.de

**Gynäkologische Risikosprechstunde bei
erblichem Brust- und Eierstockkrebs**

Telefon 0551 / 39-64399

brustsprechstunde@med.uni-goettingen.de

Psychoonkologisches Unterstützungsangebot

Telefon 0551 / 39-62695

SELBSTHILFEGRUPPEN

- BRCA-Netzwerk e.V.
brca-netzwerk.de
- Frauenselbsthilfe Krebs e.V.
frauenselbsthilfe.de
- Horizonte Göttingen e.V. – Verein zur
Unterstützung brustkrebskranker Frauen
horizonte-goettingen.de

FBREK-ZENTRUM IM PROFIL

Das **Zentrum für familiären Brust- und Eierstockkrebs** ist eines von aktuell 23 Konsortialzentren im Deutschen Konsortium für Familiären Brust- und Eierstockkrebs. Es ist seit 2021 nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert und unterliegt damit der jährlichen Qualitätsüberwachung.

Das FBREK-Zentrum, unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Julia Gallwas, ist zudem Teil des Onkologischen Zentrums im UniversitätsKrebszentrum Göttingen G-CCC.

Im Zentrum arbeiten vier Hauptabteilungen interdisziplinär zusammen:

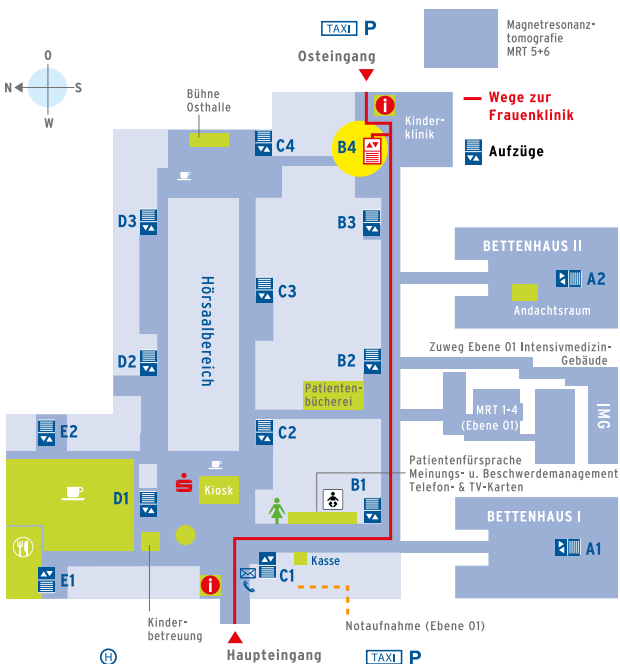
- ▶ Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ▶ Institut für Humangenetik
- ▶ Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- ▶ Institut für Pathologie

Darüber hinaus gehören folgende Mitglieder zum Zentrum:

- ▶ Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie
- ▶ Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- ▶ Klinik für Nuklearmedizin

Zudem kooperiert das Zentrum noch mit weiteren Kliniken, Instituten und Abteilungen im Hause sowie mit externen Kooperationspartner*innen.

IHR WEG ZU UNS / KONTAKT



SIE ERREICHEN UNS TAGSÜBER

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

FBREK-Zentrum

Osteingang, Aufzug B4, Ebene 4, Flur 16, Raum 793

Telefon 0551 / 39-62411 (mit Anrufbeantworter)

fbrek@med.uni-goettingen.de

AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN DER LEITSTELLE

über die Ostpforte

Telefon 0551 / 39-62006

WEITERE INFORMATIONEN

frauenklinik.umg.eu

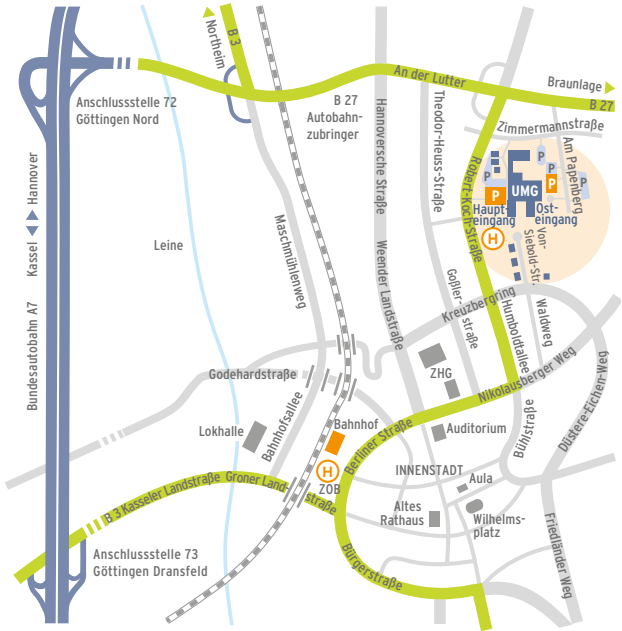
humangenetik-umg.de

radiologie.umg.eu

pathologie.umg.eu

gccg.umg.eu

ANFAHRT



Anfahrt

 Haltestelle Bus  Besucher*innenparkplatz

UNIVERSITÄTSKLINIKUM GÖTTINGEN ROBERT-KOCH-STRASSE 40, 37075 GÖTTINGEN

Sie erreichen das Universitätsklinikum Göttingen über die Autobahnabfahrt Göttingen-Nord. Folgen Sie der Ausschilderung „Kliniken“. Parkplätze finden Sie am Haupteingang und Osteingang.

Mit den Buslinien 21/22, 23, 33 und 41/42 erreichen Sie die Haltestelle „Klinikum“.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN 

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität, Stiftung Öffentlichen Rechts
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, www.umg.eu